

Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Offener Brief von Ostthüringer Landwirten, Spediteuren, Handwerkern und Dienstleistern an den Bundeskanzler, die Vizekanzler und den Landwirtschaftsminister

Guten Tag Herr Scholz, Herr Habeck, Herr Lindner, Herr Özdemir, Gera, 18.01.2024

wir, das sind Landwirte, Spediteure, Handwerksbetriebe und Dienstleister aus Gera und der Region, wenden uns mit diesem offenen Brief an Sie, um Ihnen die Dramatik der aktuellen Situation zu verdeutlichen.

Die völlig verfehlte Politik der Bundesregierung zum Schaden eines großen Teils der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Landwirtschaft hat einen Punkt erreicht, der nicht mehr hinnehmbar ist und vom überwiegenden Teil der Betroffenen auch nicht mehr hingenommen wird. Seit über einer Woche protestieren wir bei minus 10 Grad mit Straßenblockaden, Sternfahrten und Plakataktionen in der Region Gera. Ihnen dürfte mittlerweile klar sein, dass es sich längst nicht mehr nur um „Bauernproteste“ (wie Politik und öffentlich-rechtliche Medien despektierlich titulieren) handelt. Die unmissverständliche Zustimmung der Bevölkerung motiviert uns, diesen Weg weiter zu beschreiten. Wir werden weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die ruinöse Politik der Bundesregierung anprangern und sind uns dabei auch der Unterstützung durch unsere Stadtverwaltung, Bürgermeister, IHK und von Wirtschaftsverbänden sicher!

Unsere dringenden Forderungen an Sie lauten:

- sofortige und vollständige Rücknahme der Kürzungen für die Landwirtschaft
- keine Einführung irgendwelcher Sonderabgaben wie "Tierwohlcent" oder "Bauernsoli" zu Lasten der arbeitenden Bevölkerung, die nichts anderes bewirken, als eine weitere Spaltung der Gesellschaft
- sofortige Rücknahme der seit dem 01.12.2023 geltenden Mauterhöhung für LKW und der schrittweisen Erhöhung der CO2-Abgabe

- sofortige Einstellung jeglicher Geldtransferleistungen ins Ausland, ganz gleich, welche Projekte damit finanziert werden (humanitäre Hilfen sind selbstredend ausgenommen)
- sofort einzuleitender Sparkurs der Bundesregierung bei Ausgaben wie VIP-Helikopter, Bundestagsmitarbeitern, Visagisten, Fotografen, Regierungs-Neubauten etc.

Das Geld wurde von den werktätigen Bürgern dieses Landes, u.a. von Landwirten, von Schichtarbeitern an der Drehbank, von LKW-Fahrern, von Gewerbetreibenden und Dienstleistern aller Art hart erarbeitet und Ihnen fehlt jegliche Legitimation, Milliarden davon zu verschleudern.

Ihre einzig von Ideologie getriebene Politik muss ein Ende finden und einer pragmatischen, auf die Interessen der Mehrheit der Bürger ausgerichteten Politik weichen.

Nach zwei Jahren Wirkens der Ampelkoalition wissen wir, dass Sie aus rein ideologischen Gründen und aufgrund mangelhafter Kenntnisse grundlegender wirtschaftlicher Zusammenhänge sowie ausgeprägter Beratungsresistenz nicht in der Lage sein werden, Ihre Politik zu ändern.

Wir erwarten daher Ihren Rücktritt und die persönliche Übernahme der Verantwortung für den angerichteten Schaden.

Nutzen Sie die Möglichkeit eines freiwilligen Rücktritts, bevor es zu spät ist.

Stellvertretend für die Landwirte:

Tanja Litzmann, Simon Gerth, Chris Laube
(nattertal-ranch@web.de)

Stellvertretend für die Spediteure:

Ralf Albert
(spedition-albert@t-online.de)

Stellvertretend für das Baugewerbe:

Denny Schmidt
(baumaschinist-schmidt@web.de)

Stellvertretend für die Dienstleister:

Robby Hüllner, Ralf Schmidt
(info@huellner-containerdienst.de)